

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für Ihre Anfrage.

Die Forderung nach einem bedingungslosen Grundeinkommen errichtet einen utopischen Anspruch, der ignoriert, dass jegliche Sozialleistungen von der Wirtschaft des Landes erarbeitet werden müssen, zumindest solange man von einer soliden Haushaltspolitik ausgeht. Die Forderung nach Geld ohne Arbeit ist das Ergebnis eines Anspruchsdenken gegenüber dem Staat, das den Steuerzahler ausnutzt und Arbeit zum Privatvergnügen machen will. Statt Freiheit in Verantwortung für den eigenen Lebensunterhalt, den der Familie und für das Gemeinwohl werden Menschen zu Abhängigen von einem staatlichen Versorgungssystem gemacht.

Eine Gesellschaft mit ohnehin viel zu wenig Nachwuchs gräbt sich mit dem Freibrief nicht zu arbeiten das Grab für ihre eigene Versorgung. Parteien, die diese Illusionen unterstützen, können ihre Wahlversprechen nur mit immer neuen Schulden und gedrucktem Geld bezahlen und damit den Kollaps der Finanz- und Sozialsysteme herbeiführen.

Mit freundlichen Grüßen

Karin Heepen
Bundesvorsitzende

Bündnis C – Christen für Deutschland
Bundesverband
Vertreten durch den Vorsitzenden: Karin Heepen